

# UNSER KOFI IN KUMASI / GHANA

August – Anfang November 2018



Liebe Freunde und Unterstützer von Kofi,

es ist wieder soweit: hier sind die neuesten Nachrichten von Kofi, damit Ihr wisst, wie es ihm und uns seit dem letzten Rundschreiben ergangen ist. Die Zeit eilt davon, der November ist hier und es geht auf Weihnachten zu. In Ghana hat es zwischenzeitlich mehrmals tüchtig geregnet. Der Regen ist oft so stark, dass man sich nicht draußen aufhalten kann. Kofi kommt dann von der Arbeit nicht nach Hause und muß unter dem Dach warten, bis der Regen nachlässt oder, wenn er noch Geld in der Tasche hat, ein Taxi nach Hause nehmen – eine andere Möglichkeit gibt es nicht. Aber erst einmal der Reihe nach:

Die letzten Monate waren recht aufregend, sowohl für Kofi als auch für uns. Mitte August erhielt Kofi die Nachricht, dass sein „kleiner“ Bruder die Schule erfolgreich abgeschlossen hätte und ihm am 25. August in Accra feierlich sein Abschluszeugnis überreicht würde. Auch ist der Bruder nun ein „Pastor“ geworden, was in Ghana bedeutet, dass er auf Einladung verschiedene Kirchen besuchen und dort vor der Gemeinde über Gott sprechen darf. Also ein ganz besonderer Tag für die Familie Dorkyi, der natürlich gebührend gefeiert werden musste. Als wir davon hörten, haben wir Kofi etwas „Extra-Geld“ geschickt, damit sowohl die Mutter, so es ihre Gesundheit zulässt, als auch Kofi mit dem Bus nach Accra fahren konnten. Es klappte! Die Mutter übernachtete im Bett der Schwester und Kofi schlief bei seinem Bruder auf der Erde. Am 25. ging die Feier bereits frühmorgens los und dauerte viele Stunden. Abends wurde dann in der Familie Fufu gegessen, ein traditionelles Essen in einigen afrikanischen Ländern. Kofi durfte seiner Mutter bei der Zubereitung helfen. Er musste mit einem fast zwei Meter langen, schweren Holzstab immer wieder stampfen, während die Mutter den festen Brei mit den Händen knetete und umdrehte. Wie stolz war er und wie viele Erinnerungen wurden wach – so war es in seiner Kindheit im Dorf auch....Am Sonntag folgte dann die große Feier in der Kirche, wobei der Bruder „geweiht“ wurde. Für uns Europäer eine sehr ungewöhnliche Sache, die Videoaufnahmen davon waren „afrikanisch anders“ und sehr laut – Kofi war gerührt und sehr stolz auf seinen kleinen Bruder (20) und sprach tagelang über nichts anderes, denn so etwas hatte er noch nie erleben dürfen. Aber seht selbst, die Bilder sprechen für sich!



*Kofi mit seiner Familie am Familienfesttag*



*Kofi's Bruder wird geehrt und geweiht*

Am 31. August dann ein aufregender Tag bei uns: der **Afrika-Abend** im Garten für die Freunde und Unterstützer von Kofi - also für Euch. Es war uns eine große Freude, mehr als zwanzig liebe Menschen, die auf irgendeine Art und Weise mit Kofi verbunden sind oder waren, begrüßen und verwöhnen zu dürfen. Sandra, unsere Tochter Nr. 1, war gerade aus England zu Besuch und half kräftig bei den Vorbereitungen. Das Wetter war gut und wir konnten unser Partyzelt und den Garten afrikanisch herrichten und bis in die Dunkelheit hinein draußen sitzen. Es gab drei Gänge, Butternut-Suppe mit Fufu-Bällchen und scharfen Klößchen, 5 Sorten Fleisch in Soße mit Paprika und Tomaten und Reis sowie Kokosdessert mit afrikanischen Früchten. Dazu hatten wir als kleines Dankeschön für jeden Gast bei Weinrich eine kleine „Kofi“-Schokolade bestellt mit Foto von ihm. Kofi wurde natürlich über WhatsApp angerufen und konnte mit jedem sprechen, was bei ihm immer wieder zu lauten Jubelschreien führte. Ein besonderer Gast war Anke Luckja von Opportunity International aus Köln. Sie erzählte von Ghana, den Projekten dort und beantwortete Fragen zu Kofis Ausbildung und der Organisation im allgemeinen. Insgesamt war es ein gelungener Abend. Euch allen Dank für Eure Freundschaft und Eure Unterstützung!

**PS.** Fufu machen wir so schnell nicht wieder, sowohl Sandra als auch Kevin hatten Blasen an den Händen und meine Küche klebte noch tagelang!



*Sandra und ich bei dem Versuch, Fufu zu machen*

Kurz darauf fuhr Kris von Opportunity International aus Köln zu Besuch nach Kumasi und schaute auch bei Kofi vorbei. Sie war so lieb, ihm im Handgepäck wieder etwas Kaffee und Schokolade mitzubringen, worüber er sich riesig freute. Am Abend war er gemeinsam mit Kris und ihren Freundinnen bei Prince und seiner Frau zum Essen eingeladen. Man hatte viel Spaß und es gab allerlei zu erzählen.



*zu Gast bei Prince und seiner Frau*

Am nächsten Tag ging die Arbeit weiter. Zur Abwechslung durfte Kofi diesmal ein paar „Käfige“ herstellen, als Schutz für Wasserbehälter. So ähnliche gibt es hier ja auch, nur sind diese noch eine Nummer größer. Und stellt Euch vor: für uns hat er ein Schild mit unserem Namen gemacht – noch ist es nicht ganz fertig, es muß poliert und gestrichen werden. Schade, dass es sich nicht verschicken läßt. Es würde einen ganz besonderen Platz an der Hauswand bekommen!!



Ach, unser Kofi hatte viel Glück in diesem Herbst! Anfang Oktober kam nämlich wieder Besuch aus Deutschland, diesmal machte Anke Luckja mit einer Gruppe Sponsoren eine Rundreise durch Ghana. Gleich am ersten Tag kam man nach Kumasi und hat Kofi bei der Arbeit besucht. Wir durften Anke eine Reisetasche voller Geschenke und nützlicher Dinge für Kofi mitgeben, dabei auch schon einige kleine Weihnachtsmitbrinsel. Neben Kaffee und Schokolade gab es wieder neue Arbeitshandschuhe (die nie sehr lange halten), etwas zur Körperpflege, ein paar Leckereien, zwei neue Handtücher und Waschlappen und, von Kofi erbeten, zwei Oberhemden mit langem Arm für den sonntäglichen Kirchgang. Ganz herzlichen Dank, liebe Anke, für Deine Mühe mit dem Gepäck; Du bist ein großer Schatz! Und leckere Plantain-Chips, von Kofi's Schwester hergestellt, hast Du uns auch mit zurückgebracht, danke!!!! Sie haben köstlich geschmeckt.



Reisetasche und Chips

Die Sponsoren hatten großes Interesse an Kofis Ausbildung und der Arbeit, die in der Firma verrichtet wird. Man bekam die Möglichkeit, mit Kofi, den anderen Auszubildenden und dem Chef zu sprechen und sich die Materialien sowie das Werkzeug anzusehen. Die anderen Lehrlinge fanden den Besuch aus Deutschland sehr aufregend, wollten von allen mit ihren Handys Selfies machen, Hände schütteln und Fragen stellen.



Händeschütteln mit Anke

die Besucher und die „Metaller“

der Chef, Kofi und Anke

Als besondere Freude hatten die Gäste auf Anraten von Anke Luckja weiches Toilettenpapier als Geschenk für Kofi mitgebracht, da das Papier in Ghana weder weich noch perforiert ist. Nun hat Kofi erst einmal genug davon.... Scherzeshalber haben wir ihm vorgeschlagen, er könne ja ein paar der Rollen blattweise samstags auf dem Markt verkaufen! Aber er wollte sie doch lieber selbst behalten. Man weiß ja nie.....



Am Abend wurde Kofi von Anke zum Essen eingeladen, worüber er sich riesig freute. Wie er sagte, fehlten ihm jedoch „Mummy und Daddy aus Deutschland“. Wie gerne wären wir dabei gewesen! Übrigens spricht Kofi noch ganz passabel Deutsch, super!

Ansonsten läuft alles wie gehabt. Mehr als 15 Monate der Ausbildung sind geschafft. Die Arbeit ist oft sehr schwer und die Arbeitszeit extrem lang, besonders wenn ein großer Auftrag fristgerecht zu erledigen ist. Oft ist Kofi sehr müde und kauft sich auf dem Rückweg schnell eine Kleinigkeit zum Essen, damit er sich in seinem Zimmer gleich nach dem Duschen ins Bett legen kann. Seine Routine ist unverändert, samstags wird saubergemacht und die Wäsche gewaschen (mit der Hand in einem Bottich) und sonntags geht es zur Kirche. Wenn es funktioniert (d.h. Internet-Verbindung und Strom laufen), werden weiterhin Bayern München's Fußballspiele über das Handy verfolgt – sie sind immer noch seine Lieblingsmannschaft. Einen FC Bayern-Kalender 2019 haben wir zu Weihnachten natürlich schon besorgt.

*Sonntags auf dem Weg zur Kirche, sehr schick mit den neuen Hemden*



Hier sehr Ihr noch ein paar aktuelle Bilder von der Arbeit. Ein ganz großer Auftrag liegt im Moment nicht vor, aber zu tun ist genug. Die Arbeit wird manchmal auch direkt auf der Baustelle erledigt.



In der gesamten letzten Woche (29.10. – 3.11., also auch am Samstag!!), fand die letzte Berufsschulphase in diesem Jahr statt. Kofi fuhr täglich mit dem Taxi zum College, denn anders kann man nicht dorthin kommen. Er freute sich, die anderen Auszubildenden wiederzusehen und etwas Neues zu lernen. Erfahren hat er auch, dass es im nächsten Jahr eine Art „Vorprüfung“ gibt, worüber er doch etwas aufgeregt ist. Prince hat Kofi zur Beruhigung mitgeteilt, dass man diese auch wiederholen

kann, falls es „schief gehen sollte“. Aber das wird es nicht! Wie man auf der Tafel erkennen kann, wurde auch wieder fachbezogener Unterricht erteilt. Und auf dem Bild, auf dem alle jungen Männer zum Fenster hinausschauen, gehen wohl gerade die jungen Mädchen aus den anderen Klassen vorbei....das ist doch überall auf der Welt gleich!



Auf Anregung von uns hat Kofi sich auch nach dem Erlangen eines Führerscheins erkundigt und schon ein klein wenig Geld dafür an die Seite gelegt. Wenn alles gut geht, möchte er im Dezember oder Januar mit dem theoretischen Unterricht beginnen. Es ist wie bei uns (2 Unterrichtsstunden Theorie pro Woche) und dann einige Fahrstunden, nur ist es in Ghana viel, viel preiswerter. Kofi meint, alles zusammen wird ungefähr € 300 kosten. Mal sehen, ob es klappt. Hilfreich wäre ein Führerschein auf jeden Fall für Kofi's Zukunft und für eine spätere Arbeit natürlich auch. Wir halten Euch auf dem Laufenden und drücken dem Jungen die Daumen! Er kann es ja langsam angehen lassen und Stunden nehmen, wann immer er sie bezahlen kann.

Ende dieser Woche werden wir den Chief Executive Officer von Sinapi Aba aus Kumasi treffen, der während einer Geschäftsreise für einen Tag mit Anke Luckja nach Herford kommt. Wir freuen uns schon und hoffen auf die Gelegenheit, von Herrn Fosu mehr über Arbeitsmöglichkeiten in Ghana zu erfahren und vielleicht Tipps zu bekommen, wie es für Kofi nach der Ausbildung in seiner Heimat weitergehen könnte. Darüber berichten wir dann im nächsten Rundschreiben.

So bleibt mir nun nur noch Euch wiederum für Eure Hilfe und Unterstützung für Kofi Dank zu sagen und Euch schon eine schöne Vorweihnachtszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch in das nächste Jahr zu wünschen. Anfang 2019 melde ich mich wieder. Am 19. Januar wird Kofi 23 Jahre alt.

Bis dahin tausend Dank und viele liebe Grüße!